



**Protokoll der 61. Vorstandssitzung des Berlin-Brandenburger
Herzinfarktregister e.V. am 11.9.2017 um 19:00 Uhr im Raum 719/720 des EN-
Gebäude der TU**

Tagesordnung:

1. Projekt zur Verbesserung der Notfallversorgung von Infarktpatienten in Berlin und Brandenburg (QS-Notfall Projekt) (Innovationsfonds)
2. Presse/Öffentlichkeitsarbeit
3. Neue Ansätze bei Jahresauswertung 2016
4. Neue STEMI Leitlinien des ESC
5. Diskussion zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft Deutscher Infarktregister
6. Publikationen
7. Auslaufen TU Kooperation zum Jahresende
8. Verschiedenes
9. „Sonderprojekt Schock“ (TOP neu hinzugefügt)

Anwesend waren:

Theres (Vorsitzender), Stockburger (stellv. Vorsitzender), Maier (geschäftsführendes Vorstandsmitglied), Behrens (Vorstandsmitglied), Bruch (Vorstandsmitglied), Schoeller (Vorstandsmitglied), Schühlen (Vorstandsmitglied), Busse (Vorstandsmitglied). Gäste: Dreger, Dyck, Ebbinghaus, Elmawardy, Fried, Jacob, Kuckuck, Lucas, Mentuch, Schönraht, Spethmann, Thieme. Mit den Anwesenden war die Vorstandssitzung beschlussfähig.

TOP 1: QS-Notfall

- Formalia: Alle Verträge sind geschlossen und mit Ausnahme der Berliner Feuerwehr auch alle Arbeitsverträge
- Mittelabfluss funktioniert
- Datenerhebung zur prästationären Versorgung läuft erfolgreich nach Zeitplan
- E-Learning Plattform soll zum 1.12.17 freigeschaltet werden
- Datenschutz: Datenschutzkonzept für Berlin und Brandenburg in Arbeit bei TMF
 - B₂HIR braucht ab 2018 wegen neue EU Datenschutzgrundverordnung eigenen Datenschutzbeauftragten
 - B₂HIR braucht neben der bisherigen sogenannten „einfachen“ Pseudonymisierung eine zweite Pseudonymisierung der Daten, um die Daten auch langfristig speichern und nutzen zu können.
 - Maier kümmert sich und wird bis zur nächsten Sitzung Vorschlag für möglichen Datenschutzbeauftragten und für „Pseudonymisierungsstelle“ vorbereiten.

- Kick-off QS-Notfall Brandenburg: 23.9.17 während des Havelländischen Notfalltags im Oberstufenzentrum in Friesack (9.00 – 16.30 Uhr). Alle sind eingeladen (Programm im weiteren Anhang)
- Kick-off QS-Notfall Berlin: 7.11.17 von 18.00 - 20.00 Uhr (nach großer Notarztstützpunktleitersitzung) in Aula der Berliner Feuerwehr (Voltairestr. 2, Berlin Mitte), Programm wird noch erstellt
- Beirat QS-Notfall soll gegründet werden und erstmalig im Jan/Feb. 2018 in der TMF tagen
- EKG-Übertragung

		Berlin	Brandenburg	
			Havelland	Oberhavel
Notärzte/ Notfall- sanitäter/ Rettungs- assistenten	Indikation (Übertragung für wen?)	- STEMI Patienten - Patienten mit V.a. Infarkt (Klinik zählt !) - bei unklarem EKG Übertragung fakultativ bei Beratungswunsch		
	SOPs	SOPs werden im Oktober formuliert.		SOPs sind abgestimmt
	Übertragen wohin/ an wen?	Notärzte übertragen an Kliniken (entsprechend Klinikvorstellungen) Notfallsanitäter und Rettungsassistenten übertragen an Telenotarzt (ist Notarzt gleichgestellt)		an interventionellen Kardiologen (siehe SOPs) an Rettungsstelle in Hennigsdorf (siehe SOPs)
	Beginn	13.11.2017		1.10.2017 1.10.2017

- B₂HIR sammelt mit Dedaline 15.9.17 aus allen 24 Berliner Kliniken mit Katheterlabor:
 - Algorithmus wo und wie das EKG an die Klinik übertragen werden soll
 - Telefonnummer, wo Patient angekündigt wird
- Der Vorschlag wurde begrüßt, NEFs und Defis mit laminierten „Karten“ auszustatten, bei denen auf der Vorderseite ein Hinweis aufs E-Learning steht und vermerkt ist, für welche Patienten EKGs übertragen werden sollen, und auf der Rückseite die Telefonnummern für die einzelnen Kliniken (entsprechend Ergebnis der B₂HIR Abfrage). Bedenken gab es, ob die Feuerwehr dem zustimmen würde, was Maier versuchen wird zu klären.

TOP 2: Presse/Öffentlichkeitsarbeit

Anschreiben mit Informationen zu den neuen Entwicklungen im B₂HIR verschickt:

- an Berliner/Brandenburger kardiologische CÄ
- an Klinikleitungen
- Krankenhausgesellschaften Berlin/Brandenburg
- Senatorin/Ministerin Berlin/Brandenburg
- Ärztekammer Brandenburg

Presseerklärung zu QS-Notfall und B₂HIR Umbenennung vorbereitet. Fried, Stockburger und Schönrrath haben sich bereit erklärt zu versuchen, die Presseklärungen über ihre jeweiligen Presseverteiler rauszuschicken.

TOP 3: Neue Ansätze bei Jahresauswertung 2016

- aus Zeitmangel verschoben -

Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: 20471 Nz, Amtsgericht Charlottenburg

Bankverbindung: Berliner Herzinfarktregister e. V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106

IBAN: DE25 1001 0010 0630 4741 06 BIC(SWIFT) PBNKDEFF

Internet: www.herzinfarktregister.de

TOP 7: Auslaufen TU Kooperation zum Jahresende

Kooperationsvertrag mit TU läuft zum 31.12.17 aus. Es wurde beschlossen, dass Busse zeitnah Kontakt mit der Justiziarin der Forschungsabteilung der TU aufnimmt, um in Erfahrung zu bringen, ob erneut ein Kooperationsvertrag unter den neuen Bedingungen mit mehr Mitarbeitern im B₂HIR geschlossen werden kann.

TOP 8: Verschiedenes

- Satzungsneufassung ist inzwischen vom Amtsgericht bestätigt.
- Klinikvergleich mit Wegscheider: Briefe zu Ergebnissen des Klinikvergleichs wurden an alle Klinikchefs verschickt, ohne weitere Nachfragen bei Maier
- Jahresauswertungen 2016 sind an alle Kliniken verschickt
- Das von der Friede Springer Herz Stiftung geförderte Projekt „Prästationäre Sterblichkeit“ ist offiziell abgeschlossen. Ein Artikelentwurf für die Zeitschrift „Das Gesundheitswesen“ ist vorbereitet und wird in Abhängigkeit von der Promotion von Frau Loewe eingereicht werden.
- CLP: Datenerhebung im Rahmen des Culprit Lesion Projekts ist (vorerst) abgeschlossen, 823 Patienten sind erfasst. Auswertung wird im November beginnen.
- Neue Mitglieder:
 - Eisenhüttenstadt ab 1.10.17 (Vertrag ist unterschrieben)
 - wahrscheinlich DHZB ab 1.1.18
 - vor dem Hintergrund, dass DHZB wahrscheinlich Mitglied wird, wird Stockburger in der Herzchirurgie Bernau nachfragen, ob sie sich auch anschließen wollen
- neuer Termin für nächste Vorstandssitzung: 27.11.2017 um 19.00 Uhr an TU

TOP 9: „Sonderprojekt Schock“ (neu aufgenommen in TOPs)

Sterblichkeit am Schock und nach Einsatz von passageren Assist devices bei Schock Patienten ist nach wie vor sehr hoch und war auch beim ESC ein wichtiges Thema. Mit dem Vortrag von Bruch beim ESC hat auch das B₂HIR eine erste Auswertung zum Thema vorgelegt. Auf der Vorstandssitzung wurde beschlossen, dass sich das B₂HIR weiter dem Thema widmen sollte und dass Theres mit Thiele Kontakt aufnimmt, um in Erfahrung zu bringen, welche Projekte zum Thema laufen, und dass Maier bis zur nächsten Sitzung die B₂HIR Daten der letzten Jahre im Vergleich von am Schock verstorbene vs. nicht am Schock verstorbene Patienten auswertet (Patienten mit assist devices sollen in dieser Auswertung ausgeschlossen werden).

fürs Protokoll, 12.9.2017

Heinz Theres

Birga Maier

Anhang: Programm Havelländischer Notfalltag

Berlin-Brandenburger Herzinfarktregister e.V.

Gemeinnütziger Verein: Register - Nr.: 20471 Nz, Amtsgericht Charlottenburg

Bankverbindung: Berliner Herzinfarktregister e. V.; Postbank Berlin; BLZ: 100 100 10, Konto-Nr.: 0630 474 106

IBAN: DE25 1001 0010 0630 4741 06 BIC(SWIFT) PBNKDEFF

Internet: www.herzinfarktregister.de